

Haebenbrock-Sommer Petra

Von: Uwe John [Uwe.John_Ahrensburg@t-online.de]

Gesendet: Montag, 7. März 2011 11:41

An: Haebenbrock-Sommer Petra

Betreff: Fragen an den Kulturausschuß

Sehr geehrte Frau Haebenbrock-Sommer,

Sie hatten mich gebeten, Ihnen noch einmal meine Fragen aufzugeben. Wie schon erwähnt, habe ich mein Wissen aus der örtlichen Presse bezogen.

1. Sind im operativen Geschäft Schulden entstanden und wie sind diese abgedeckt worden? Wenn ja, welche personellen Konsequenzen sind daraufhin erfolgt
- 2, Wie kommt es, daß über Jahre hin nicht festgestellt wurde, daß kaum Zustiftungen geflossen sind?
3. Gibt es im geschäftsführenden Vorstand der Schloßstiftung das vier Augenprinzip?
4. Ist das Stiftungskapital im laufenden Geschäft angegriffen worden? Ist es in der Zwischenzeit ausgeglichen worden und wie?
5. Wie hoch ist der vorläufige Verlust ohne Zuwendung der Stadt Ahrensburg?

Ich danke Ihnen für Ihre Mühe.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe John

www.Foerderung-der-Jugendmusik.de

Unsere Stiftung unterstützt den Musikunterricht für Jugendliche in sozial benachteiligten Familien. Bitte helfen Sie uns.

Ablog zur Top 1, 2, 2

STADT AHRENSBURG

DER BÜRGERMEISTER



PARTNERSTÄDTE
ESPLUGUES / SPANIEN
FELDKIRCHEN / ÖSTERREICH
LUDWIGSLUST
VILJANDI / ESTLAND

Internet: www.ahrensburg.de
E-Mail: rathaus@ahrensburg.de

Postanschrift: Der Bürgermeister · 22923 Ahrensburg

Herrn
Uwe John
Moltkeallee 18
22926 Ahrensburg

Fachdienst	: Kulturmanagement
Auskunft erteilt	: Frau Haebenbrock-Sommer
Telefondurchwahl	: 04102 77 256
E-Mail	: petra.haebenbrock-sommer@ahrensburg.de
Zimmer-Nummer	: 505
Aktenzeichen	: III.4-45.01.02
Telefonzentrale	: 0 41 02 / 77 - 0
Telefax	:

Ihr Schreiben v. 07.03.2011

Ahrensburg, 08.03.2011

Stiftung Schloß Ahrensburg

Ihre Anfrage im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss am 03.03.2011

Sehr geehrter Herr John,

zu Ihren Anfragen, die Sie in der Einwohnerfragestunde am 03.03.2011 im Bildungs- Kultur- und Sportausschuss gestellt und mir am 07.03.2011 schriftlich per mail zugesandt haben, nehme ich wie folgt Stellung:

- 1.) *Sind im operativen Geschäft Schulden entstanden und wie sind diese abgedeckt worden? Wenn ja, welche personellen Konsequenzen sind daraufhin erfolgt.*

Im Konzept (Seite 2) finden Sie eine Übersicht zu den Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum 2006 – 2009. Dort sind auch die Gewinne und Verluste dokumentiert. Die jeweiligen Jahresabschlüsse sind von Wirtschaftsprüfern geprüft und der Stiftungsaufsicht des Landes Schleswig-Holstein vorgelegt worden. Aufgrund der aktuellen Finanzsituation ist dieses Konzept erarbeitet worden.

- 2.) *Wie kommt es, dass über Jahre hin nicht festgestellt wurde, dass kaum Zustiftungen geflossen sind?*

Der Stiftungsrat der Stiftung Schloss Ahrensburg hat sich seit Ihrer Gründung regelmäßig mit der Finanzsituation der Stiftung beschäftigt. Es wurde jährlich festgestellt, dass das Stiftungskapital nicht ausreichend ist und entsprechende Maßnahmen getroffen, um die Situation zu verbessern. So hat die Stadt in 2008 beschlossen, das Stiftungskapital bis 2017/2018 insgesamt um 500.000 € zu erhöhen. Gleiches hat die Sparkasse Holstein durch die Einrichtung einer eigenen Stiftung beschlossen (siehe 2.3 Konzept S. 9). Die Akquirierung privater Stifter hat sich jedoch als sehr schwierig erwiesen.

../2

Besuchszeiten:
Mo., Di., Mi., Fr.
8.00 - 12.00 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstgebäude:
22926 Ahrensburg
Manfred-Samusch-Str. 5

Bankkonten:
Commerzbank Ahrensburg (BLZ 200 400 00) 1170356
Haspa Ahrensburg (BLZ 200 505 50) 1352120131
Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20) 13020208
Raiba Ahrensburg (BLZ 200 691 77) 219002
Sparkasse Holstein (BLZ 213 522 40) 90170326
Vereinsbank Ahrensburg (BLZ 200 300 00) 2001832

- 3.) *Gibt es im geschäftsführenden Vorstand der Schlossstiftung das Vier-Augenprinzip?*

Die Aufgaben und die Verantwortung des Vorstandes sind in der Satzung geregelt. Der Vorstand besteht aus zwei Personen, die gemeinschaftlich die Verantwortung für die gesamte Geschäftsführung tragen und nur gemeinschaftlich zur Vertretung der Stiftung berechtigt sind. Der Vorstand arbeitet gemäß Organisations- und Geschäftsverteilungsplan, den der Stiftungsrat per Beschluss vorgegeben hat.

- 4.) *Ist das Stiftungskapital im laufenden Geschäft angegriffen worden? Ist es in der Zwischenzeit ausgeglichen worden und wie?*

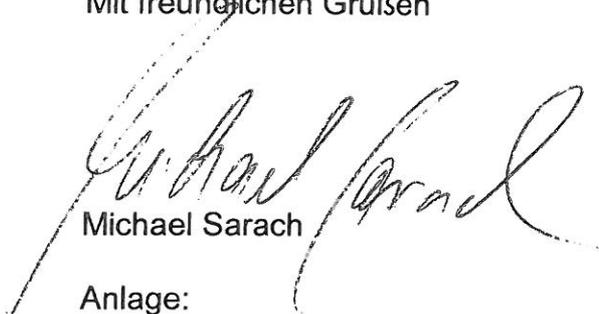
Die Entwicklung des Stiftungskapitals können Sie der Tabelle auf Seite 1 des Konzeptes entnehmen. Laut Jahresabschlusses 2009 beträgt der Bilanzverlust - 145.274 €, darin sind auch Abschreibungen in Höhe von insgesamt 189.334 € enthalten. Das Stiftungskapital wurde noch nicht angegriffen. Für 2010 liegt noch kein endgültiger Jahresabschluss vor. Er schließt aber voraussichtlich mit einem positiven Ergebnis. Der Einnahme- und Ausgabeplan von 2010 (vorläufiges IST) und 2011 (Plan) ist der o.g. Beschlussvorlage als Anlage beigefügt.

- 5.) *Wie hoch ist der vorläufige Verlust ohne Zuwendung der Stadt Ahrensburg?*

Die Unterdeckung für 2011 beläuft sich laut Wirtschaftsplan auf 63.855 €. Eventuelle Mehrerlöse aufgrund des nunmehr vorliegenden Konzeptes sind bisher nicht berücksichtigt.

Ich werde dieses Schreiben dem Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss zur Kenntnis geben.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Sarach

Anlage:
Beschlussvorlage 2011/002